



Presseinformation

Nr. 172/2010

Kiel, Donnerstag, 6. Mai 2010

Bildung / G9

Cornelia Conrad: Eltern und Schüler bestätigen unsere Linie

Zu den Forderungen des Schleswig-Holsteinischen Elternvereins und der Landeschülerversammlung der Gymnasien und Gesamtschulen sagte die bildungspolitische Sprecherin der FDP-Landtagsfraktion, **Cornelia Conrad**:

„Wir können die Sorgen der Eltern und Schüler gut nachvollziehen. Nach jüngsten Umfragen befinden sie sich mit ihren Forderungen bundesweit in guter Gesellschaft und bestätigen letztlich unsere Linie. Auch die FDP-Fraktion tritt für G9-Angebote ein – Bildungsminister Dr. Klug hat dies in den aktuellen Entwurf für ein neues Schulgesetz aufgenommen. Wir sind zweifellos auf dem richtigen Kurs.“ Ein neues Gesetz könne allerdings erst zum Schuljahr 2011/2012 in Kraft treten.

Eltern und Schüler hätten belegt, dass ein G9-Angebot in Schleswig-Holstein erwünscht und notwendig sei, so Conrad weiter. Im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten müsse nun alles getan werden, um den Schülerinnen und Schülern die G9-Option anzubieten. „Mit dem aktuellen Gesetzentwurf haben wir den richtigen Weg eingeschlagen.“

Mit großem Interesse habe sie auch die Berichterstattung in den „Kieler Nachrichten“ von heute (6. Mai) zur Kenntnis genommen, so Conrad weiter. Der Troisdorfer Schulleiter Gerhard Fischer, von den Grünen zum ‚bildungspolitischen Gespräch‘ eingeladen, wird dort mit den Worten zitiert: „G8 ist belastender als G9, Eltern und Schüler beklagen einen Mangel an Freizeit. Ich kenne keinen Kollegen, der G8 für einen Fortschritt hält (...)“ Cornelia Conrad: „Auch die Grünen sind nach ihrem ‚bildungspolitischen Gespräch‘ weiterhin zum konstruktiven Dialog über eine verantwortungsvolle Schulpolitik aufgerufen. Ihr starre Positionierung für ein alleiniges G8-Modell sollten sie überdenken.“

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

www.fdp-sh.de